

Kosten

Nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz tragen die Schüler/innen ein Drittel der Kosten für die Lernmittel. Der Computer ist im gestalterischen Bereich ein unverzichtbares Lern – und Arbeitsmittel. Die Schule ist großzügig mit Computerarbeitsplätzen ausgestattet. Um den praktischen Anforderungen auch bei Hausaufgaben und Facharbeiten gerecht zu werden, entscheiden sich die meisten Schüler/innen im Laufe der Ausbildung für einen eigenen Computer. Eine finanzielle Förderung der Ausbildung im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAFöG) ist möglich. Weiterhin bekommen diejenigen mit Wohnsitz in Nordrhein- Westfalen Schulwegjahresfahrkarten.

Berufs- und Studienchancen

Nach der erfolgreichen Ausbildung zum GTA sind die Absolventen auf Grund ihrer ausgeprägten kreativen und gestaltungstechnischen Fähigkeiten vor allem in Werbe- und Grafikdesign-Agenturen, in Fotostudios und Druckereien sowie im Messe- und Ladenbau gefragt. Dort entwerfen sie beispielsweise Layouts am Computer, fertigen Reinzeichnungen an und sind für die Druckvorbereitung verantwortlich. GTA's sollten gut im Team arbeiten können und einer hohen Arbeitsbelastung gewachsen sein. Der Einstieg in das Berufsleben kann an weitere Praktika gekoppelt werden. Die Fachhochschulreife (FHR) ebnet den Absolventen unserer Schule den Weg zum Studium an einer Fachhochschule in den Fächern Grafikdesign, Fotodesign, Industriedesign oder Architektur, aber auch an jeder anderen FH oder einer Gesamthochschule.

Bewerbung

In unserer Dreijährigen Berufsfachschule nehmen wir Bewerber/innen auf, die den Sekundarabschluss I (Fachoberschulreife) erworben haben. Daneben muss der Nachweis der fachlichen Eignung durch die Vorlage einer Mappe und einen Eignungstest erbracht werden. Die Mappe soll mindestens 15 eigene Arbeiten im Format DIN A3 bis DIN A2 enthalten. Es sollten Arbeiten mit Farbe und Arbeiten mit Perspektive aus der jüngsten Zeit sein (keine Kopien). Darunter dürfen auch bis zu drei fotografische oder digital animierte Arbeiten sein. Größere Arbeiten sowie Arbeiten auf Leinwand sollen der Mappe als Foto beigelegt werden. Wir bitten ausdrücklich darum von Arbeiten aus den Bereichen Comic, Graffiti oder Manga abzusehen. Wenn die Mappe die gestalterischen Anforderungen erfüllt, laden wir zum Eignungstest in den Themenbereichen Grafikdesign, Zeichnen, Mathematik und Deutsch ein. Weitere Informationen vermitteln unsere Info-Abende; Termine und Informationen zur Bewerbung zeigt unser Internetangebot unter www.adolph-kolping-berufskolleg.de.

Kontakt



Adolph-Kolping-Berufskolleg
Lotharingerstraße 30
48147 Münster

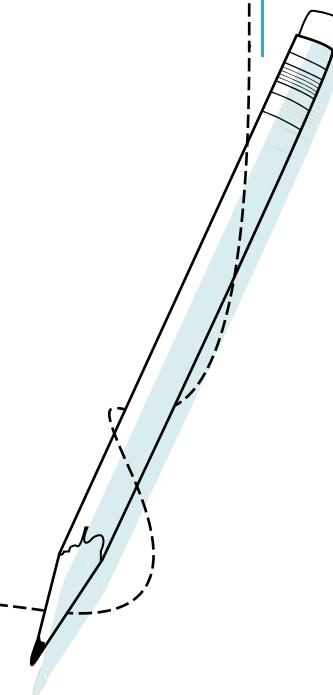
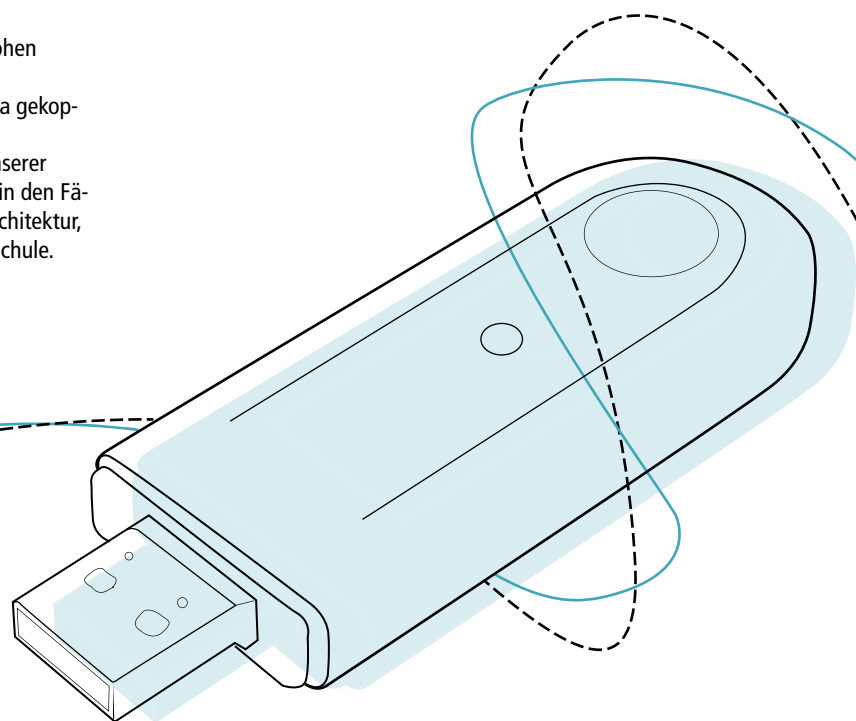
Tel: 0251 - 48 24 70
Fax: 0251 - 48 24 75 0
Internet: www.adolph-kolping-berufskolleg.de
E-mail: info@adolph-kolping-berufskolleg.de

Design: Daniel Oppitz, GTA-O2

GTA/FHR

GTA/FHR Grafikdesign
Gestaltungstechnische/r Assistent/in
mit Fachhochschulreife
• Schwerpunkt Grafikdesign

Adolph-Kolping-Berufskolleg
Schule der Sekundarstufe II
der Stadt Münster



GTA / FHR Grafikdesign

Gestaltungstechnische/r Assistent/in
mit Fachhochschulreife

Dreijährige Berufsfachschule für Gestaltung
Schwerpunkt Grafikdesign

Ziele

In einem integrierten vollzeitschulischen Bildungsgang vermittelt unsere Dreijährige Berufsfachschule (DBFS) für Gestaltung als Doppelqualifikation

1. den anerkannten Berufsabschluss nach Landesrecht als staatlich geprüfte/r Gestaltungstechnische/r Assistent/in (GTA) mit dem Ausbildungsschwerpunkt Grafikdesign und
2. die Fachhochschulreife (FHR), die für ein anschließendes Studium an einer Fachhochschule oder Gesamthochschule qualifiziert.

Aufbau der DBFS Gestaltung

Die Ausbildung zum GTA / FHR dauert drei Jahre. In der Unterstufe erfahren die Schüler/innen eine intensive Einführung in die Fächer des berufsbezogenen Lernbereichs, wo ihnen grundlegende gestalterische Fertigkeiten, Kreativitätstechniken und Kenntnisse der digitalen Gestaltung vermittelt werden. Die Mittelstufe bietet vertiefte Einblicke in die beruflichen Tätigkeitsfelder des GTA. Neben dem intensivierten berufsbezogenen und berufsübergreifenden Unterricht erstellen die Schüler/innen im ersten Halbjahr eine viermonatige betreute Facharbeit und arbeiten am Ende des zweiten Halbjahres im Rahmen eines achtwöchigen Betriebspraktikums in einem Unternehmen der Medienbranche. In der Oberstufe ist die Arbeit der Schüler/innen durch Selbstständigkeit, Handlungsorientierung und fächerübergreifende Projektarbeit geprägt. Hier fertigen die Schüler eine weitere Facharbeit an, übernehmen Realaufträge und arbeiten an Projekten. Schließlich bereiten sie sich auf die praktische und theoretische Abschlussprüfung vor.

Fächer

Wochenstunden

Unterstufe Mittelstufe Oberstufe

Berufsbezogener Lernbereich

Gestaltungstechnik	5	5	6
Digitale Gestaltung	4	4	5
Präsentationstechnik	3	3	4
Verfahrenstechnik	2	2	3
Produktionstechniken	2	2	-
Gestaltungslehre	2	2	-
Kunst- und Designgeschichte	2	2	2
Mathematik	2	2	2
Wirtschaftslehre	2	2	2
Englisch	2	2	2

Berufsübergreifender Lernbereich

Deutsch/Kommunikation	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport/Gesundheitsförderung	2	2	2
Politik/Gesellschaftslehre	2	2	2
Differenzierungsbereich	2	2	2

Extras

Neben dem Unterricht engagieren sich die Schüler/innen in ihren Facharbeiten. Hier konzipieren, gestalten und realisieren sie ein eigenes Printprodukt, z.B. einen Kalender, ein Buch, eine Broschüre oder ein Corporate Design. Die besten dieser Arbeiten werden im Rahmen unserer Jahresausstellung durch eine Jury prämiert. Am Ende der Mittelstufe absolvieren die angehenden Gestaltungstechnischen Assistenten/innen ein achtwöchiges Betriebspraktikum, z.B. in einer Werbeagentur, einer Druckerei, einem Fotostudio oder einem Museum, das sie auf die praktischen Anforderungen des Berufes vorbereitet. Die Schüler arbeiten häufig an Projekten und werden mit außerschulischen Lernsituationen konfrontiert. Auch dieser Flyer wurde im Rahmen eines Projektes erstellt. Zu den Höhepunkten der dreijährigen Ausbildung gehört eine einwöchige Studienfahrt in kulturell faszinierende Regionen und Städte Europas, z.B. die Toskana.

